

## Ein Spitzenspiel ohne hohes Niveau

**wJC: BSC VICTORIA Naunhof – VfB Eilenburg 11:15 (7:8)**

2 Verletzungen überschatteten derzeit die weibliche C-Jugend, doch es muss weiter gehen. Eine Chance, sich spielerisch mehr zu positionieren, hatten durch die Ausfälle von Katrin Schneider und Josephine Müller, alle anderen Spielerinnen. Leider konnten nur zwei mit Motivation, Einsatzstärke und Erfolg glänzen - viel zu wenig für ein Spitzenspiel in der Kreisklasse. Zuerst begannen beide Mannschaften bis zum 7:7 das Spiel ausgeglichen. Jede Spielerin nahm aktiv am Spiel teil, nur fehlte es grundsätzlich am Durchsetzungs- und Torwillen. Lediglich von der linken Seite durch Jenny (LA) und Marie (RL) sahen die Zuschauer Angriffsaktionen. Madeleine auf RR versuchte wenigstens in der 1. Halbzeit (leider 5x vergeblich) ihr Glück, aber keine der anderen Mädels boten sich als weitere Torschützen an. Das ist für ein Handballspiel, in dem es um Tore und eine Mannschaftsleistung geht, mangelhaft. Ein kleiner Pluspunkt war, dass die Deckung wie in den vergangenen Spielen weitgehend stabil stand. Lediglich die Eilenburger Spielerin mit der Nr. 3 schaffte es, mit Schnelligkeit unsere Deckung ab der 12. Minute dauerhaft zu durchlaufen und sammelte zusätzlich 4 Siebenmeter ein (10 Tore). Wie gewohnt gab es bei den Eilenburger Trainern am Ende Proteste über unser aufmerksames Abwehrverhalten, bei einem Angriff, in dem sich das kleine Mädel (Nr.6) mit der Schulter und Kopf mehrfach durch eine stabile höhere Deckung durchschieben wollte. Es ging trotzdem keiner zur Seite... Dennoch reichte allein die Deckungsarbeit nicht für einen Sieg. Zu viele Angriffsfehler (wieder vermehrt Zuspiel- und Schrittfehler und 16 verworfene Bälle) können einfach nicht belohnt werden. Schade, denn der Gegner war keine Bohne besser - nur glücklicher!

Es spielten: Emely Bruzdzick, Vanessa Schneider, Jenny Bruzdzick (5), Madeleine Hummel, Marie Richter, Luisa Sitta, Jennifer Dietrich, Natalie Eckardt, Julia Wendler, Marie Kober (6)